



23. – 26. Mai
 Der PC Schwaben wird das Erzgebirge auf einem großen Rundkurs erkunden, Schlösser, Burgen, Bergwerke bestaunen. Charakteristisch für die Region: Der Nussknacker steht ebenso für das handwerkliche Geschick (Nussknackermuseum) wie die Motorradausstellung im Schloss Wildeck, Zschopau.



29. Mai – 2. Juni
 Donnerstag: Freies Fahren auf dem Sachsenring mit Bremsen und Driften, Guidefahrten usw. Weiterfahrt nach Dresden: Aufenthalt im 4-Sterne Hotel **** Radisson Blu Gewandhaus direkt in der Altstadt. Geplantes Programm am Freitag: Ausfahrt über die Deutsche Alleenstraße, Besuch der Uhrenmanufaktur Glashütte, Stadtbesichtigung mit Frauenkirche, Semperoper und Zwinger. Am Samstag eventuell Schifffahrt auf der Elbe mit der weißen Flotte, Ausfahrt zur Bastei im Elbsandsteingebirge und Besichtigung der Burg Königstein. Am Sonntag: Stadtbesichtigung, Bummeln, Rückfahrt.



26. – 28. April
 Und dann natürlich Dresden: Zwinger, Semperoper, Frauenkirche. Eine Stadt als Gesamtkunstwerk mit Weltgeltung. Wer wüsste das besser als der PC Dresden, der einen Heimatausflug »Rund um Dresden« plant. Meissen, Radeberg, Pulsnitz, Schloss Rammenau, Schloss Moritzburg – da ist für jeden etwas dabei.



Mit dem Porsche unterwegs | Erzgebirge | 1/2013

Fotos: Eisenbahn: Bernd März; Schwebebahn Wolfgang Thierne; Oldtimer: Horch-Museum

Porsche Clubs auf Deutschlandtour: Sachsen VORANKÜNDIGUNG

Erzgebirge

Das Erzgebirge mit einer Fläche von circa 6.000 Quadratkilometern ist die natürliche Grenze zwischen Sachsen und Böhmen, zwischen Deutschland und Tschechien, und in der (Süd-) West-(Nord-)Ost-Richtung etwa 150 Kilometer lang und durchschnittlich 40 Kilometer breit.



Die höchsten »Erhebungen« sind der Fichtelberg (1.215 Meter) und der Keilberg (1.244 Meter). Naturfreunde begeistern sich für seltene Enzian- und Orchideenarten, die Hochmoore oder den Stausee bei Försterhäuser. Vogelkundler erfreuen sich am (Foto-)Abschluss eines Eisvogels, am Entdecken eines Uhus, am Anblick eines Schwarzstorches. Die Alleenstraße zu befahren, ist ein Muss, und wer will, darf auch auf dem Sachsenring mal einen »heißen Reifen« wagen und gebannt auf die Uhr schauen, um anschließend die Uhrenmanufaktur Glashütte zu besichtigen (PC Isartal).



Wer dieses schöne „Stück Deutschöand“ mit entdecken will, hat die Chance auf eine der wenigen noch freien Plätze. Bitte bei den Veranstalterclubs nachfragen.